

## Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau stellt Jahresprogramm 2026 vor – Sparkasse Bad Kissingen erneut Hauptsponsor



Bild: Das bayerische Kammerorchester Bad Brückenau  
Fotografin: Irène Zandel

Von Haydn über Tschaikowsky und Strauss bis Händel und Mozart: Die Planungen sind abgeschlossen und das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau (BKO) stellt sein Jahresprogramm für 2026 vor.

„Das BKO bleibt auch im kommenden Jahr seiner Devise treu und bewegt sich programmatisch jenseits der ausgetretenen Pfade. Die Jahreszeitenkonzerte sind dramaturgisch bis ins letzte Detail durchdacht und verbinden populäre Klassik mit hörenswerten Raritäten des Konzertbetriebs“, so Pavol Tkac, Geschäftsführer des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau.

### Konzerte mit renommierten Solisten

Eingeläutet wird die mittlerweile 47. Saison des Kammerorchesters mit dem Neujahrskonzert „Jupiter“ am Samstag, 10. Januar 2026. Das Konzert widmet sich dem Bonner Geiger und Impresario Johann Peter Salomon. Er holte Joseph Haydn nach London, wo dieser die Sinfonia concertante B-Dur Hob. I:105 komponierte. Weiterhin wird Salomon zugeschrieben, Mozarts letzte Sinfonie C-Dur KV 551 „Jupiter“ genannt zu haben.

Für das Frühlingskonzert am 21. März holt Sebastian Tewinkel einen „Tausendsassa“ nach Bad Brückenau: Sergey Malov, Virtuose auf der Violine, der Viola, der Barockvioline und dem Violoncello da spalla. Im ersten Teil des Konzertes präsentiert er ein Cellokonzert von Carl Philipp Emanuel Bach auf dem seltenen Musikinstrument Violoncello da spalla (deutsch: Schulter-Cello). Im zweiten Teil greift Sergey Malov zur Violine, um den Saal mit einem Klangmeer aus Tschaikowsky und Schostakowitsch zu durchströmen.

Im Sommerkonzert am 11. Juli wird es für das BKO ungewohnt: Ein reines Bläserprojekt. Das Programm knüpft an die Tradition der serenadenhaften Harmoniemusiker an: Mit Serenaden von Strauss und Dvořák startet die „Vernissage“. „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgskij wird als Highlight des Sommerkonzertes beschrieben.

Im Fokus steht beim Herbstkonzert „Paradies“ am 19. September unter anderem die 4. Sinfonie von Gustav Mahler. Dieser steht in der Regel für einen großen Orchesteraufwand. Dank des Arrangements von Klaus Simon kann das Stück mit einem Ensemble von etwa zwei Dutzend Musikern umgesetzt werden. Für die vokale Partie im Finalsatz konnte das BKO die slowakische Sopranistin Simona Šaturová gewinnen.

„Madame X“ wird im Winterkonzert am 21. November gesucht – und gefunden: Zwei Mozart-Biografen erfanden den Nachnamen „Jeunehomme“ für die unbekannte Widmungsträgerin des Konzertklaviers Es-Dur KV 271. Das virtuose Konzert verlangt flinke Finger, über die Herbert Schuch am Klavier verfügt. Er hat das Konzert vom BKO als Play & Conduct-Projekt anvertraut bekommen.

### **Die Sparkasse Bad Kissingen tritt erneut als Hauptsponsor auf**

Der Sponsorenpool des BKO ist seit Jahren konstant und die Sparkasse Bad Kissingen gehört von Anfang an als Hauptförderer dazu. Mit einem hohen vierstelligen Betrag unterstützt die Sparkasse Bad Kissingen das BKO jedes Jahr. Für 2026 stellt sie dem Orchester 7.500 Euro zur Verfügung – wie im vergangenen Jahr.

Roland Friedrich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bad Kissingen, betont: „Die Sparkasse Bad Kissingen investiert gezielt in lokale Konzertreihen. Damit schaffen wir regelmäßige Begegnungsorte, an denen Menschen aller Generationen gemeinsam Kultur erleben. Wir sehen im Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau einen Partner, der Werte wie Qualität, Beständigkeit und Fortschritt verkörpert – genau die Werte, die wir unseren Kundinnen und Kunden vermitteln wollen.“

Diese regionale Verbundenheit unterstreicht auch Fabian Rottenberger, Leiter des BeratungCenters Bad Brückenau der Sparkasse: „Unsere Förderung ist Ausdruck einer tiefen regionalen Verwurzelung. Wir sind nicht nur finanzieller Partner, sondern aktiver Teil des kulturellen Lebens vor Ort. Was hier stattfindet, bereichert unsere Gemeinschaft und stärkt den Zusammenhalt in der Region.“

Bad Kissingen, 22.12.2025